

(Racz Nr. 5) ist die Konkordanz im Manuskript Kapstadt Nr. 7 (vgl. *AMI* 45, 1973, S. 192), zu *Nigra sum sed formosa* (Racz Nr. 7) schließlich die ebenfalls übersehene Konkordanz im Glogauer Musikbuch Nr. 38 zu ergänzen.

Die abgedruckten Übertragungen scheinen im ganzen eher sorgfältiger hergestellt und bei der Drucklegung gründlicher redigiert worden zu sein als die Informationen vor allem der kritischen Berichte; dort zeigen Stichproben manche Lücken und Unsorgfältigkeiten auf (es fehlen z. B. Ligatur-, Color-Angaben oder sogar die Lesart zu einer mit Takt- und Notenzahl angemerkten Stelle). Die Worttexte verdienen hier nicht nur einen registrierenden Lesartenapparat, sondern in mehr Fällen, als er erscheint, auch einen philologischen Kommentar, besonders wenn jene, wie häufig, arg korrupt sind: so ist, um nur ganz wenig anzumerken, in *St S₂* gewiß gegen das Manuskript „*laudat*“ zu lesen, und „*ait*“ ist unmöglich; in *Kras* Nr. 4 ist sodann in der dritten Strophe „*matris*“ zu konjizieren. Der textlose Satz *Kras* Nr. 3 ferner kann, namentlich mit Blick auf das musikalisch verwandte *Gloria* Nr. 7, kaum etwas anderes als ein *Kyrie* gewesen sein, was die Bearbeiter wohl allzu zurückhaltend bloß erwägen; *Bonus aprobatus* schließlich dürfte nicht der Beginn des fragmentarischen Satzes *Kras* Nr. 6 gewesen sein (S. 26), sondern meint eher, daß der Contratenor und der Tenor, die beide als „*bonus aprobatus*“ markiert werden (fol. 177^v), korrekt notierte und vom Schreiber überprüfte Stimmen sind, während die ausgestrichene, offenbar mißratene erste Contratenor-Notation im Manuskript sinnvoll als „*malus viciatus*“ bezeichnet wird (der Hang, in gleichsam szenischen Anmerkungen über die Qualität der Notation zu urteilen, wird in diesen polnischen Handschriften überhaupt deutlich: z. B. *Kras*, fol. 180, „*sed clavis male est posita*“, oder *Kj* 2464, fol. 5^r, „*Tenor huius sed falsus ergo asinius*“, u. ä.).

Auch wenn, wie angedeutet, einzelne Vorbehalte bestehen bleiben, wird die Musikwissenschaft den beiden polnischen Bearbeitern für diesen Band überaus dankbar sein. Er gibt den Blick auf die Musik einer ansehnlichen Zahl von älteren Denkmälern frei, in verschiedenen Fällen sogar zum erstenmal, und er führt damit auch den Polen fernerstehenden Kollegen eine insgesamt ungewöhnlich interessante spezifische Musikkultur des späteren Mittelalters vor Augen. Gewiß stellt diese Musikkultur noch manche Fragen,

aber man darf die polnische Musikwissenschaft zu dem Fundament beglückwünschen, das Mirosław Perz und Henryk Kowalewicz mit dem Faksimile- und dem hier vorgestellten Übertragungsband für weitere Forschungen zur polnischen Musikgeschichte gelegt haben.

(Januar 1983)

Martin Staehelin

Eingegangene Schriften

(Besprechung vorbehalten)

ANGELIKA ABEL: Die Zwölftontechnik Weberns und Goethes Methodik der Farbenlehre. Zur Kompositionstheorie und Ästhetik der Neuen Wiener Schule. Wiesbaden: Franz Steiner Verlag 1982. VI, 293 S. (Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft. Band XIX.)

Bach-Jahrbuch. Im Auftrage der Neuen Bachgesellschaft herausgegeben von Hans-Joachim SCHULZE und Christoph WOLFF. 67. Jahrgang 1981. Berlin: Evangelische Verlagsanstalt (1981). 137 S., Notenbeisp., Faks.

Beiträge zur Musikkultur in der Sowjetunion und in der Bundesrepublik Deutschland. Hrsg. von Carl DAHLHAUS und Giwi ORDSCHONIKIDSE. Hamburg: Musikverlag Sikorski; Wilhelmshaven: Heinrichshofen 1982. 400 S.

LEONARD BERNSTEIN: Freude an der Musik. München: Wilhelm Goldmann Verlag/Mainz: Musikverlag B. Schott's Söhne (1982). 287 S., zahlreiche Notenbeisp.

WALTER BLANKENBURG: Das Weihnachts-Oratorium von Johann Sebastian Bach. München: Deutscher Taschenbuch Verlag / Kassel-Basel-London: Bärenreiter-Verlag (1982). 155 S., Abb., Notenbeisp.

KURT BLAUKOPF: Musik im Wandel der Gesellschaft. Grundzüge der Musiksoziologie. München-Zürich: Piper-Verlag (1982). 383 S.

FRÉDÉRIC CHOPIN: Klavierkonzert e-Moll op. 11. Taschenpartitur mit Erläuterung. Einführung und Analyse von Michael STEGEMANN. Originalausgabe. München: Wilhelm Goldmann Verlag / Mainz: B. Schott's Söhne (1982). 293 S., Partitur, Abb., Notenbeisp.

Das Erbe Deutscher Musik. Band 87: Graduale Pataviense (Wien 1511). Faksimile. Hrsg. von Christian VÄTERLEIN. Kassel–Basel–London: Bärenreiter-Verlag 1982. VI, 294 S. (Abteilung Mittelalter. Band 24.)

HERMANN FISCHER / THEODOR WOHNHAAS: Historische Orgeln in Schwaben. München–Zürich: Verlag Schnell & Steiner (1982). 303 S., zahlreiche Fotos.

JIRÍ FUKAČ – IVAN POLEDŇÁK: Hudba a Její Pojmoslovní Systém. Otázky stratifikace a taxonomie hudby. Praha: Československa Akademie Ved 1981. 114 S.

KARL GEIRINGER: Instrumente in der Musik des Abendlandes. München: Verlag C.H. Beck (1982). 265 S., 89 Tafelabb., 20 Abb.

ALFRED GOODMAN: Wörterbuch der Musik. München: Südwest Verlag (1982). 269 S., zahlreiche Abb.

Das große Lexikon der Musik. Hrsg. von Marc HONEGGER und Günther MASSENKEIL. Sechster Band: Nabokov – Rampel. Freiburg–Basel–Wien: Herder Verlag (1981). XVI, 400 S., Abb.

Das große Lexikon der Musik. Hrsg. von Marc HONEGGER und Günther MASSENKEIL. Siebenter Band: Randhartinger – Stewart. Freiburg–Basel–Wien: Herder Verlag (1982). XVI, 431 S., Abb.

Das große Lexikon der Musik. Hrsg. von Marc HONEGGER und Günther MASSENKEIL. Achter Band: Stich bis Zylis-Gara. Freiburg–Basel–Wien: Herder Verlag (1982). XV, 423 S., Abb., Taf., Notenbeisp.

Händel-Jahrbuch. Hrsg. von der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft. 28. Jahrgang 1982. Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik (1982). 123 S., Notenbeisp.

JOSEPH HAYDN: Werke. Reihe II. Concertante 1792. Hrsg. von Sonja GERLACH. München: G. Henle Verlag 1982. XI, 75 S.

LOTHAR HOFFMANN-ERBRECHT: Henricus Finck – musicus excellentissimus

(1445–1527). Köln: Gitarre und Laute Verlagsgesellschaft 1982. 244 S., Notenbeisp.

FRIEDHELM HUFEN: Die Freiheit der Kunst in staatlichen Institutionen. Dargestellt am Beispiel der Kunst- und Musikhochschulen. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft (1982). 592 S.

MICHAEL HURTE: Musik, Bild, Bewegung. Theorie und Praxis auditiv-visueller Konvergenzen. Bonn-Bad Godesberg: Verlag für systematische Musikwissenschaft GmbH 1982. 301 S. (Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik. Band 32.)

Inter-American Music Review. Volume IV/ Spring-Summer. Number 2/1982. Robert STEVENSON, Editor. Los Angeles: University of California 1982. 109 S.

HERBERT KELLETAT: Zur musikalischen Temperatur. Band II. Wiener Klassik. Kassel: Verlag Merseburger Berlin GmbH 1982. 145 S., Tab., Taf.

UDO KLEMENT: Das Musiktheater Carl Orffs. Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik (1982). 111 S., Notenbeisp. (Beiträge zur musikwissenschaftlichen Forschung in der DDR. Band 14.)

WALTER KOLNEDER: Lübbes Bach-Lexikon. Bergisch-Gladbach: Gustav Lübbecke Verlag (1982). 320 S.

Joseph Martin Kraus in seiner Zeit. Referate des zweiten internationalen Kraus-Symposiums in Buchen 1980. Hrsg. von Friedrich W. RIEDEL. München–Salzburg: Musikverlag Emil Katzbichler 1982. 217 S., Abb., Notenbeisp. (Studien zur Landes- und Sozialgeschichte der Musik. Band 5.)

Ernst Krenek. Hrsg. von OTTO KOLLERITSCH. Wien–Graz: Universal-Edition 1982. 241 S. (Studien zur Wertungsforschung. Band 15.)

Kultur für alle – gegen alle – über alle? Animation am Beispiel der ars electronica des Linzer Brucknersfestes. M. WAGNER, H. FABRIS, I. MOERTH, F. WAGNER. Linz: Rudolf Trauner Verlag (1982). 194 S.

COLIN LAWSON: *The Chalumeau in Eighteenth-Century Music*. Ann Arbor, Michigan: umi Research Press (1981). XII, 204 S. (Studies in British Musicology.)

LUDDGER LOHMANN: *Studien zu Artikulationsproblemen bei den Tasteninstrumenten des 16.–18. Jahrhunderts*. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1982, 390 S. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. Band 125.)

HANS JOACHIM MARX: *Johann Mattheson (1681–1764)*. Hamburg: Verlag der Musikalienhandlung Karl Dieter Wagner (1982). 171 S., Abb.

MARITA PETZOLDT McCLYMONDS: *Niccolò Jommelli. The Last Years, 1769–1774*. Ann Arbor: umi Research Press (1978, 1980), XIX, 877 S. (Studies in Musicology, No. 23.)

JOHN HENRY VAN DER MEER / RAINER WEBER: *Catalogo degli strumenti musicali dell'Accademia Filarmonica di Verona*. Verona: Accademia Filarmonica (1982). 146 S.

Felix Mendelssohn Bartholdy. Hrsg. von Gerhard SCHUHMACHER. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1982. X, 448 S. (Wege der Forschung. Band CDXCIV.)

Mozart-Bibliographie. 1976–1980 mit Nachträgen zur Mozart-Bibliographie bis 1975. Zusammengestellt von Rudolph ANGERMÜLLER und Otto SCHNEIDER. Kassel–Basel–London: Bärenreiter-Verlag 1982. 175 S.

Musik des Ostens. 8. Hrsg. von Fritz FELDMANN und Hubert UNVERRICHT im Auftrag des J.G. Herder-Forschungsrates. Kassel–Basel–London: Bärenreiter-Verlag 1982. 184 S., Notenbeisp.

Musikästhetik in der Diskussion. Vorträge und Diskussionen. Hrsg. von Harry GOLDSCHMIDT und Georg KNEPLER. Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik 1981. 241 S.

Notizbuch 5/6. Musik. Hrsg. von Reinhard KAPP. Berlin–Wien: Medusa Verlagsgesellschaft (1982). 285 S., Abb.

Orchestra in Emilia-Romagna nell'Ottocento e Novecento. A cura di Marcello CONATI e

Marcello PAVARANI. Parma: Orchestra Sinfonica dell'Emilia-Romagna „Arturo Toscanini“ 1982. XIX, 525 S.

ROBERT ORLEDGE: *Debussy and the theatre*. Cambridge: Cambridge University Press (1982).

MARKUS RÖMER: *Joseph Joachim Raff (1822–1882)*. Wiesbaden: Franz Steiner Verlag 1982. 64 S.

WALTER SALMEN: *Musiker im Porträt. Band 1. Von der Spätantike bis 1600*. München: Verlag C.H. Beck (1982). 200 S., 90 Abb. (Beck'sche Schwarze Reihe. Band 250.)

WALTER SALMEN: *Musiker im Porträt. Band 2. Das 17. Jahrhundert*. München: Verlag C.H. Beck (1983). 184 S., 82 Abb. (Beck'sche Schwarze Reihe. Band 251.)

WOLFGANG SANDNER: *Jazz. Zur Geschichte und stilistischen Entwicklung afro-amerikanischer Musik*. Laaber: Laaber-Verlag (1982). 152 S., Notenbeisp.

HANS SCHAVERNOCH: *Die Harmonie der Sphären. Die Geschichte der Idee des Welteinklangs und der Seeleneinstimmung*. Freiburg/München: Verlag Karl Alber (1981). 277 S. (Orbis Academicus. Problemgeschichten der Wissenschaft in Dokumenten und Darstellungen. Sonderband 6.)

CAROLA SCHORMANN: *Studien zur Musikgeschichte der Stadt Lüneburg im ausgehenden 18. und im 19. Jahrhundert*. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1982. 235 S. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. Band 121.)

FERDINAND F. SCHULZ: *Pianographie. Klavierbibliographie der lieferbaren Bücher und Periodica sowie der Dissertationen in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache*. 2. verb. und erheblich erweiterte Aufl. Recklinghausen: Piano-Verlag 1982. XVII, 458 S.

HEINRICH W. SCHWAB: *Die Anfänge des weltlichen Berufsmusikertums in der mittelalterlichen Stadt. Studie zu einer Berufs- und Sozialgeschichte des Stadtmusikantentums*. Kassel–

Basel-London: Bärenreiter-Verlag 1982. 90 S., Abb. (Kieler Schriften zur Musikwissenschaft. Band XXIV.)

WOLFRAM STEINBECK: Struktur und Ähnlichkeit. Methoden automatisierter Melodienanalyse. Kassel-Basel-London: Bärenreiter-Verlag 1982. 417 S., Notenbeisp. (Kieler Schriften zur Musikwissenschaft. Band XXV.)

ROBERT STEINER-ISENMANN: Gaetano Donizetti. Sein Leben und seine Opern. Bern-Stuttgart: Hallwag Verlag (1982). 564 S., Abb.

HANS HEINZ STUCKENSCHMIDT: Zum Hören geboren. Ein Leben mit der Musik unserer Zeit. München: Deutscher Taschenbuch Verlag / Kassel-Basel-London: Bärenreiter-Verlag (1982). 378 S.

Studier och essäer tillägnade Hans Eppstein 1981. Stockholm: Kungl. Musikaliska Akademiens 1981. 179 S., Notenbeisp. (Kungl. Musikaliska Akademiens skriftserie. 31.)

PAUL TERSE: Studien zur Verwendung des Konzertflügels im Opernorchester in der Zeit von etwa 1930 bis etwa 1970. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1982. II, 235 S. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. Band 122.)

CARL MARIA von WEBER: Der Freischütz. Kompletter Text und Erläuterungen zum vollen Verständnis des Werkes. Hrsg. von Kurt PAHLEN unter Mitarbeit von Rosemarie KÖNIG. Originalausgabe. München: Wilhelm Goldmann Verlag / Mainz: Musikverlag B. Schott's Söhne (1982). 271 S., Abb., Notenbeisp. (Opern der Welt.)

GERT-MATTHIAS WEGNER: Die Tablā im Gharānā des Ustād munir Khān (Laliyānā). Studien zum Trommelspiel in der nordindischen Kunstmusik. Hamburg: Verlag Karl Dieter Wagner 1982. II, 152 S. (Beiträge zur Ethnomusikologie. Band 11.)

ULRICH WEGNER: abūḍīya und mawwāl. Untersuchungen zur sprachlich-musikalischen Gestaltung im südarakischen Volkslied. 2 Bände. Hamburg: Verlag Karl Dieter Wagner 1982. Band I: 294 S.; Band II: 217 S. (Beiträge zur Ethnomusikologie. Band 12.)

EUGENE K. WOLF: The Symphonies of Johann Stamitz. A study in the formation of the classic style with a thematic catalogue of the Symphonies and Orchestral Trios. Utrecht/Antwerp: Bohn, Scheltema Holkema-The Hague/Boston: Martinus Nijhoff 1981. X, 500 S.

HELLMUTH CHRISTIAN WOLFF: Geschichte der komischen Oper. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wilhelmshaven: Heinrichshofen's Verlag (1981). 264 S. (Taschenbücher zur Musikwissenschaft 73.)

ROLF WÜNNENBERG: Das Sängerehepaar Heinrich und Therese Vogl. Ein Beitrag zur Operngeschichte des 19. Jahrhunderts. Tutzing: Verlag Hans Schneider 1982. 164 S.

Mitteilungen

Es verstarben:

am 29. April 1983 Karl Heinz SCHULTZ-HAUSER, Karlsruhe, im Alter von 75 Jahren,
am 2. Juni 1983 Professor Shin Augustinus KOJIMA, Tokio,

am 28. August 1983 Prof. D. Dr. Oskar Söhngen, Berlin, im Alter von 82 Jahren.

Wir gratulieren:

Prof. Dr. Walter WÜNSCH, Graz, am 23. Juli 1983 zum 75. Geburtstag,

Kirchenrat DDr. Walter BLANKENBURG, Schlüchtern, am 31. Juli 1983 zum 80. Geburtstag,

Prof. Dr. Heinrich SIEVERS, Hannover, am 20. August 1983 zum 75. Geburtstag.

*

Prof. Dr. Warren KIRKENDALE, z. Zt. Harvard University Center for Italian Renaissance Studies, Florenz, hat den Ruf auf den Lehrstuhl für Musikwissenschaft der Universität Regensburg angenommen.

Dr. Reinhard STROHM, London, hat den an ihn ergangenen Ruf auf einen Lehrstuhl für Musikgeschichte an der Yale University, New Haven/USA, angenommen.

Prof. Dr. Klaus Wolfgang NIEMÖLLER, Direktor des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Münster, hat den Ruf auf die Professur (C 4) für Musikwissenschaft an der Universität Köln angenommen.